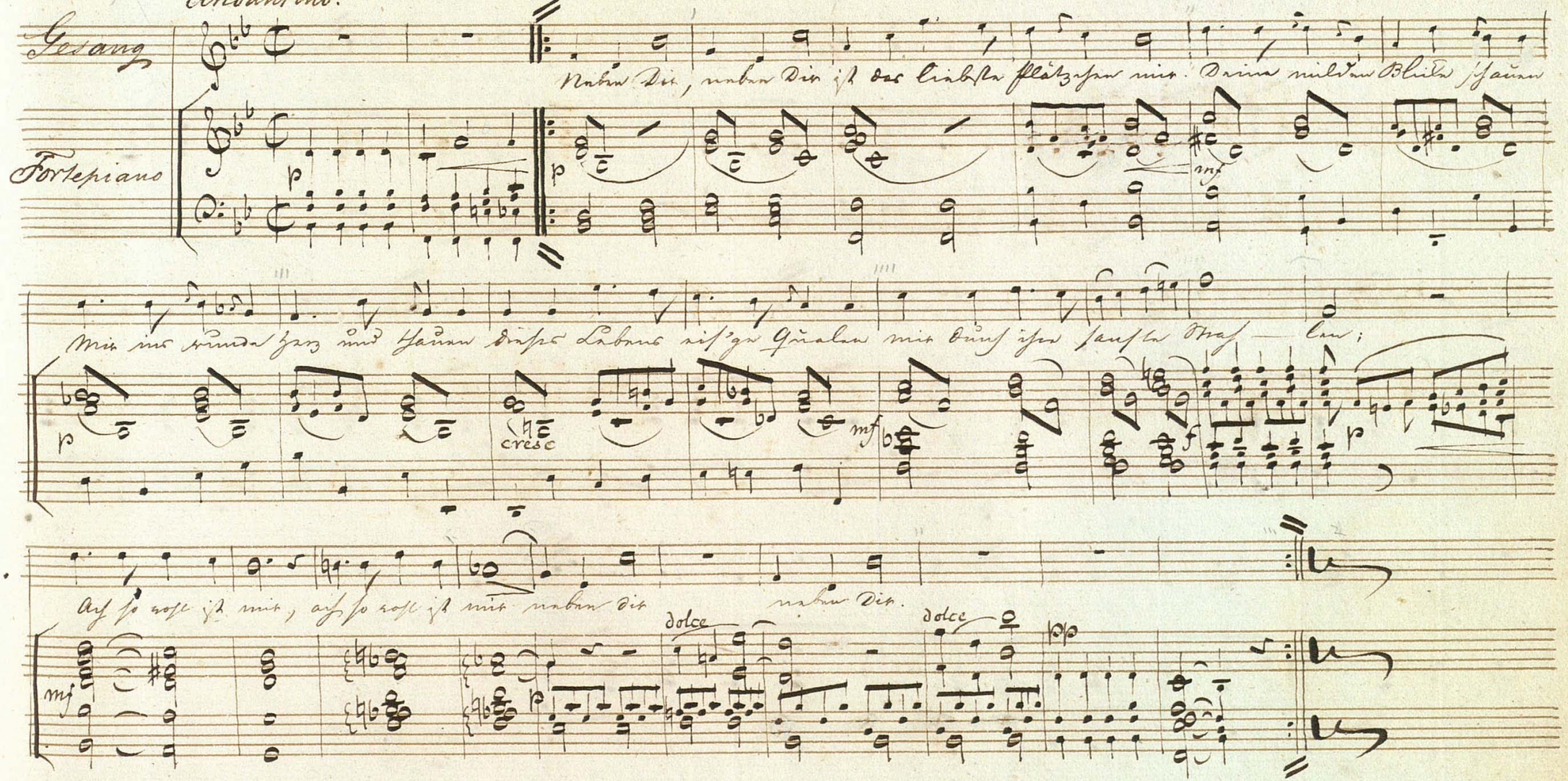
Lied von Castelli.

London 14/27 Octb. 1821

Andantino.

Gesang

Fortepiano



Neben Dir, neben Dir ist das liebste Plätzchen mir. Deine milden Blicke schauen

Mir ins runde Herz und thauen dieses Lebens eis'ge Qualen mir durch ihre sanfte Strah — len;

Ach so wohl ist mir, ach so wohl ist mir neben dir neben Dir.

p cresc mf f p mf dolce dolce pp

Außer Dir

Lieb' ich nichts, bist alles mir.
Nicht im Himmel, nicht auf Erden
Schönes kann gefunden werden,
Was ich nicht in Dir schon fände,
Sucht' ich bis ans Weltenende;
Nichts genügt mir
Außer Dir.

Unter Dir

Schmücken sich mit neuer Zier
Alle Pfade, die Du gehest;
Blumen sprießen, wo Du stehest,
Schönheit ist dazu erlesen
Zu beherrschen alle Wesen.
Alles beugt sich hier
Unter Dir.

Ueber Dir

Wach' ein Engel für und für.
Vor des Lebens rauhen Stürmen
Mög' er immer Dich beschirmen
Und in jener blauen Ferne
Mögen Dir zum Glück die Sterne
Ziehen für und für
Ueber Dir.